

Der Hund als Langstreckenläufer

Prüfung **Ciro** von der **Wolfsmacht** besteht auch den Ausdauerstest

Illertissen Der Wettergott hat es mit den Hunden und Hundeführern gut gemeint bei der jüngsten Prüfung des Illertisser Schäferhundevereins. Sommer ist zwar schön, aber mit der Hitze wie in den Tagen zuvor wäre die Prüfung für die Hunde sicherlich sehr anstrengend gewesen. So konnten die Hundeführer durchatmen und sich den Aufgaben stellen.

Wie bereits bei der Frühjahrsprüfung starteten auch dieses Mal vier junge Schäferhunde sowie ein portugiesischer Wasserhund zu ihrer ersten Prüfung. Alle haben die erste Hürde genommen und bestanden. Es waren Manuela Allgaier, Ausbildungswartin bei der Ortsgruppe Illertissen, mit ihrem Rüden **Ciro** von der **Wolfsmacht**, Sigrid Mäusbacher mit ihrem Rüden **Kody** von der **Liebeswarte**, Katja Möst mit ihrem Rüden **Jambo** von der **Liebeswarte**, Nina Heinen mit ihrer Hündin **Gaya** von der **Glana**, sowie Sigrid Sander mit ihrer Hündin **Pica**, dem portugiesischen Wasserhund.

In der BGH1, einer erweiterten Begleithundeprüfung, startete Maria Keßler-Rothdach mit ihrer Hündin **Bella**, sie erhielt ein Gut mit 81 Punkten. **Bella** ist auch in der Sparte Agility sehr aktiv. In der Prüfungsstufe FPR1 war Ulrike Widmann mit ihrer Hündin **Laila** unterwegs, sie erreichte 85 Punkte und ein Gut. Die FPR1 ist eine Fährte wie bei der



Die Teilnehmer der Sommerprüfung beim Schäferhundeverein Illertissen. Alle Tiere und ihre Besitzer haben bestanden.

Foto: Schäferhundeverein

IPO1. In der anspruchsvollen Fährtenhundprüfung 1 startete Tania Kielmann mit ihrer Hündin **Ayda** vom **Leipheimer Moor**, sie erhielt 83 Punkte und ein Gut.

Manuela Allgaier hatte sich außer zur BH-Prüfung auch noch zur Ausdauerprüfung mit **Ciro** von der **Wolfsmacht** angemeldet. Da jedoch laut den Bestimmungen des Schäferhundeverbandes die Außentemperatur bei der Ausdauerprüfung nicht mehr als bei 22 Grad Celsius liegen darf, war nicht ganz klar, ob diese

Prüfung durchgeführt werden kann. Aber nach einiger Wartezeit konnte der Richter grünes Licht für eine 20 Kilometer lange Radfahrt geben. Wieder zurück auf dem Hundepplatz prüfte der Richter, ob der Hund Ermüddungserscheinungen zeigt und wund gelaufene Pfoten zu sehen sind.

Leistungsrichter Daniele Strazzeri bezeichnete die körperliche Verfassung des Hundes als gut, somit haben Manuela und **Ciro** auch diese Prüfung bestens bestanden. (az)